



Zeche Hannover | Bochum

Dampf-Festival im Ruhrgebiet

40 Dampf-Fahrzeuge aus 100 Jahren
9.– 10. Mai 2015 | 10–18 Uhr

www.lwl-industriemuseum.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Lebendige Geschichte, faszinierende Technik

Rauchende Schloten, heißer Dampf und das Schnaufen der Maschinen – erleben Sie die Urgewalt der Dampftechnik! Auf dem großzügigen Freigelände rund um die Zeche Hannover sind tonnenschwere Dampffahrzeuge und kleine Nachbauten ständig im Einsatz: Zeche Hannover unter Dampf!

Zum neunten Mal richtet das LWL-Industriemuseum Zeche Hannover in Bochum das Dampf-Festival Ruhrgebiet aus. 20 originale, historische Dampffahrzeuge und mehr als 20 originalgetreue Nachbauten sowie zahlreiche Modelldampfmaschinen und dampfgetriebene Modellschiffe machen das Festival zu Deutschlands größtem Dampfspektakel seiner Art. Beim Dampf-Festival Ruhrgebiet wird das Dampfzeitalter wieder lebendig.



Schwergewichte für glatte Straßen: Dampfwalzen



Dampfkraft für alle Fälle: Traktoren und Lokomobile

Ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie

Die jüngsten Besucher können im Kinderbergwerk Zeche Knirps spielerisch den Bergbau entdecken. Ein buntes Begleitprogramm bietet zusätzliche Mitmach-Aktionen für Kinder.

Das Museum bietet spannende Führungen durch das Industriedenkmal und Schauvorführungen der historischen Fördermaschine an. Beim Dampf-Workshop können Kinder das Geheimnis der Dampfmaschine erkunden und alles Wichtige über Energie von der Dampfkraft bis zum Solarstrom erfahren.



Steampunk – Zukunftsvisionen von gestern

Der imposante Malakowturm der Zeche Hannover und die mächtigen Dampf-Fördermaschine von 1893 in der Maschinenhalle verleihen dem Dampf-Festival eine einzigartige Atmosphäre. Die faszinierende Technik des ersten Industriezeitalters setzt heute neue Kreativität frei.

Die Steampunks von Vaporium Ruhr entführen in die Zukunftsvisionen des 19. Jahrhunderts und fantastische Welten im Stil von Jules Verne. Im Malakowturm stellen Künstler und „Maker“ der retro-futuristischen Steampunk-Kultur aus dem Ruhrgebiet ihre Werke aus. Hier verbinden sich Handwerk, Wissenschaft, Kunst und Literatur im futuristischen Design der Jahrhundertwende.



Programm

Samstag, 9. Mai 2015

ganztägig

Freie Schicht auf Zeche Knirps
Bergbau erleben im Kinderbergwerk

11 Uhr

Vorführung der historischen Fördermaschine in der Maschinenhalle

12–13 Uhr

„Das Geheimnis der Dampfmaschine“
Workshop für Kinder von 7-12 Jahren

12–16 Uhr

Zirkus Luftikus. Mitmach-Aktionen für Kinder

12–16 Uhr

Clown Zimbo präsentiert Jonglage,
Zaubertricks und jede Menge Spaß für jung und alt

13 Uhr

Steampunk Tribal Dance mit der
Formation „Wild Tribe“

14 Uhr

Vorführung der historischen Fördermaschine in der Maschinenhalle

15 Uhr

Dampfparade: Rundfahrt aller Dampffahrzeuge um die Zeche Hannover

16 Uhr

Steampunk Tribal Dance mit der
Formation „Wild Tribe“

16–17 Uhr

„Das Geheimnis der Dampfmaschine“
Workshop für Kinder von 7-12 Jahren

Sonntag, 10. Mai 2015

ganztägig

Freie Schicht auf Zeche Knirps
Bergbau erleben im Kinderbergwerk

11 Uhr

Vorführung der historischen Fördermaschine in der Maschinenhalle

12–13 Uhr

„Das Geheimnis der Dampfmaschine“
Workshop für Kinder von 7-12 Jahren

12–16 Uhr

Zirkus Luftikus. Mitmach-Aktionen für Kinder

12–16 Uhr

Professor Abraxo. Steampunk-Zauberei für groß und klein

13 Uhr

Steampunk Tribal Dance mit der
Formation „Wild Tribe“

14 Uhr

Vorführung der historischen Fördermaschine in der Maschinenhalle

15 Uhr

Dampfparade: Rundfahrt aller Dampffahrzeuge um die Zeche Hannover

16 Uhr

Steampunk Tribal Dance mit der
Formation „Wild Tribe“

16–17 Uhr

„Das Geheimnis der Dampfmaschine“
Workshop für Kinder von 7-12 Jahren



Beeindruckende Technik im Großen: Historische Dampffahrzeuge



Im Kleinen ganz groß: Nachbauten und Modelle



Eine Burg für den Bergbau: Zeche Hannover

AUF DAS,
WAS KOMMT.



Privatbrauerei
MORITZ FIEGE
Familientradition
seit 1878

VON HERZEN UND VON HIER.

Mit Dampfkraft voraus

Die Dampfkraft machte Ende des Jahrhunderts schwere Arbeitsgeräte mobil: Gigantische Dampfpflüge durchfurten die Äcker, Lokomobile trieben Dreschmaschinen, Sägegatter oder Steinbrecher auf Feldern, in Wäldern oder im Straßenbau an.

Dampftraktoren dienten sowohl als leistungsstarke Zugmaschinen wie auch zum Antrieb der Geräte. Schwere Dampfwalzen bereiteten den Automobilen die Bahn: Sie ebneten Straßen und Plätze und machten die Verwendung neuer Straßenbeläge wie Asphalt oder Teer möglich.

Dampfgetriebene Lastkraftwagen und PKW setzen sich von Beginn des Jahrhunderts bis in die 1950er Jahre dort durch, wo starke Leistung gefragt war und Kohle oder Holz leichter verfügbar waren als Benzin oder Dieselmotoren.



Unter Dampf im Revier

Das Dampf-Festival Ruhrgebiet präsentiert 20 originale Dampffahrzeuge im Fahrbetrieb, darunter Dampftraktoren wie Fowler Magdeburg 1896, Ransom Steam 1910, Kemna 1916, Breda 1924 und Aveling & Porter 1925.



Zu erleben sind Dampfwalzen von Wallis & Stevens 1905, Aveling & Porter 1916, Winschoter Industries 1925 sowie verschiedene Ruthemeyer 1925-1928. Weitere seltene Originale im Betrieb sind die Kirmeszugmaschine von Richard Garrett & Sons 1913, ein Dampfauto Whites Sewing Machine & Co 1904, eine Dampfwehrspritze Shand, Manson & Co 1884 sowie eine dampfgetriebene Orgel.

Originalgetreue, maßstabgenaue Nachbauten und Modelle zeigen die Bandbreite der Dampffahrzeuge, Dampfschiffe und Dampfmaschinen. Viele von ihnen sind in aufwändiger Arbeit selbst hergestellt worden und werden beim Dampf-Festival von ihren Konstrukteuren präsentiert.

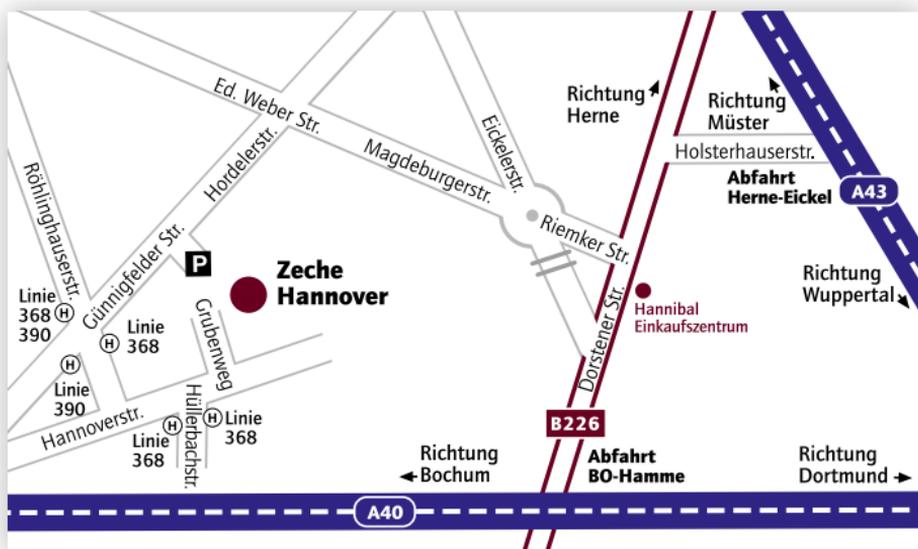
www.usb-service.de

Zukunft gemeinsam unternehmen.

Wir sind da, wenn's ein bisschen mehr wird.



Containerdienst Tel. 0234 3336-215



Anreise mit Bus und Bahn

Von Bochum Hbf. und Herne Wanne-Eickel Hbf.:
Bus Linie 368, Haltestelle: Hannoverstraße

Von Bo-Wattenscheid, Bo-Höntrop und Herne Bf.:
Bus Linie 390, Haltestelle: Röhlinghauser Straße

Zeche Hannover

Günningfelder Straße 251 | 44793 Bochum

Tel.: 0234 6100-874 | zeche-hannover@lwl.org

www.lwl-industriemuseum.de

Dampf-Festival im Ruhrgebiet 9. – 10. Mai 2015

Eintritt: 6,- Euro / 3,- Euro

